

Räumlich-funktionale Begrenzung des Fördergebietes

Als Schwerpunkt des Fördergebietes für das Integrierte Handlungskonzept ist der historische Stadtkern Tecklenburg festgelegt. Dieser umfasst das durch folgende Punkte begrenzte Gebiet:

- die Straße Ekenhoff im Nordwesten,
- die Walther-Borgstette-Straße im Nordosten,
- den Bereich Brochterbecker Straße / Am Weingarten / Bahnhofstraße im Südwesten und Süden,
- die Straße Hofbauers Kamp im Südosten.

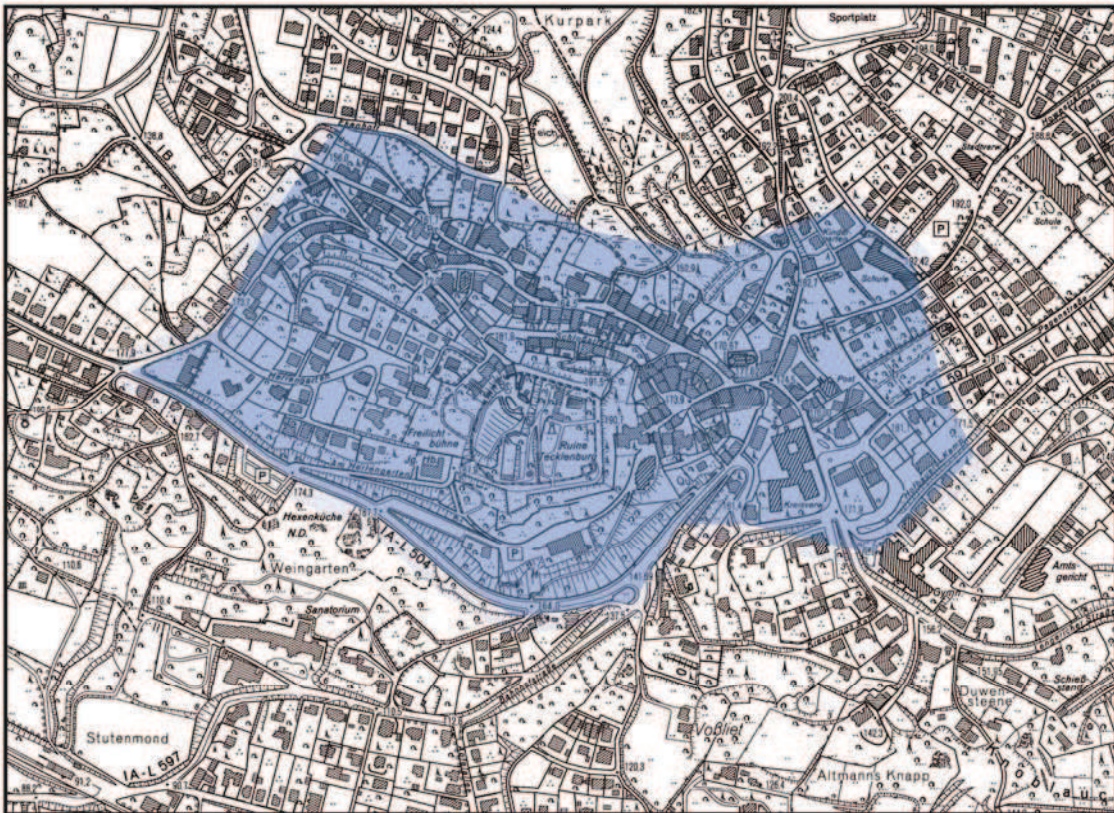


Abb. 4:

Abgrenzung des Schwerpunktgebietes Ortsteil Tecklenburg

Quelle: Eigene Darstellung; Kartengrundlage Stadt Tecklenburg

Als Ergänzungsbereiche im Ortsteil Tecklenburg sind zum einen die am südwestlichen Stadtkernbereich gelegenen Objekte Haus Hülshoff sowie Historischer Bahnhof Tecklenburg bestimmt. Diese weisen aufgrund ihrer erscheinungsbildprägenden Denkmalsubstanz eine herausgehobene Bedeutung für den Stadteingang Tecklenburgs auf. Zum anderen ist als Ergänzungsbereich das an der Straße „Am Weingarten“ gelegene Baudenkmal Bismarckturm bestimmt. Am westlichen Stadteingang Tecklenburgs wirkt der Bismarckturm als bedeutende Landmarke.

Aufgrund der bestehenden funktionalen Beziehungen sind auch in den drei weiteren Ortsteilen Brochterbeck, Ledde und Leeden Ergänzungsbereiche des Fördergebietes definiert. Hintergrund ist, dass insbesondere in Hinblick auf touristische Angebote und Potentiale die Vernetzung der vier Ortsteile der Stadt Tecklenburg sicherzustellen ist. Zu nennen sind hier vor allem die überörtlichen Wanderwege wie der alle

vier Ortsteile miteinander verbindende Kneipp-Gießkannenweg oder auch der als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnete Hermannsweg, der neben dem Luft- und Kneippkurort Tecklenburg auch den staatlich anerkannten Erholungsort Brochterbeck und den Stiftsort Leeden einbindet. Des Weiteren zeigen sich die bestehenden engen Verknüpfungen auch in der Tatsache, dass das Kurgebiet Tecklenburgs unmittelbar in das Erholungsgebiet Brochterbecks übergeht und somit eine starke touristische Entwicklungsachse ausgebildet ist.

Die definierten Ergänzungsbereiche stellen somit wichtige Räume und Objekte dar, über deren im Maßnahmenpaket beschriebenen Attraktivierung touristische Anziehungspunkte gesichert und gestärkt werden sollen. Da auch das Fördergebiet „Historischer Stadtkern Tecklenburg“ insbesondere durch seine touristische Bedeutung geprägt ist, ist ein funktionaler Zusammenhang zu diesen Ergänzungsbereichen gegeben. Im Einzelnen umfassen die Ergänzungsbereiche in den weiteren Ortsteilen

- das Ensemble Dorfgemeinschaftshaus Alte Mühle, Spritzenhaus und Waschplatz in Brochterbeck,
- die Mühlenanlage Hemmer in Ledde,
- das Stiftshaus am Kloster Leeden,
- die Ortseingangssituationen in allen vier Ortsteilen.